

Die 4-fach-Ausgangsplatine (Kit SN: 020-772) unterstützt 4 konfigurierbare leitungsüberwachte Ausgänge und 2 konfigurierbare digitale Eingänge. Verschiedene voreingestellte Kombinationen von Ausgangs- und Eingangsfunktionen können per DIL-Schalter gewählt werden. Zwei unterschiedlich konfigurierte 4-fach-Ausgangsplatine können in die Zentrale eingebaut werden. Vorrichtungen für den Anschluss der SST-LED-Box (SN: 020-769) sind vorhanden.

Optionen für die Ausgänge sind: Akustik, ÜE, SST Löschmittelschnittstelle (ein Ausgang, zwei Eingänge), Störungs- oder Alarmübertragung. Zum Anschluss an eine Löschmittelzentrale wird ein Abschluss-Kit (SN: 020-773) benötigt. Die 4-fach-Ausgangsplatine erkennt Unterbrechungen und Kurzschlüsse auf den Ausgangskreisen um den Anforderungen aus der EN 54 Teil 13 zu entsprechen.

Optionen für die Eingänge sind: ÜE-Rückmeldung, Störungsmeldung übertragen, Klassenwechsel, Tag-Betrieb.

Abhängig von der angeschlossenen Last, kann die Platine aus der Zentrale oder mit einem Zusatznetzteil versorgt werden, einstellbar per Jumper.



Das 4-Ausgangsplatinen-Kit, SN: 020-772 enthält:

4-fach-Ausgangsplatine	SN: 124-372
16-fach Flachbandkabel (x1)	SN: 082-252-002
Nylon Abstandshalter (x2)	SN: 423-262
Nylon Befestigungsnieten (x2)	SN: 423-261

Erst prüfen...

Treffen Sie geeignete Antistatik-Schutzmaßnahmen. Entfernen Sie vor der Installation das Verpackungsmaterial und untersuchen Sie alle Teile auf Transportschäden. Werden Beschädigungen festgestellt, beginnen Sie nicht mit der Installation, sondern kontaktieren Sie Ihren Händler und ziehen Sie entsprechende Hinweise der Installations- und Bedienungsanleitung der BMZ zu Rate.

Einbau / Ausbau der 4-fach-Ausgangsplatine

Für die Montage / den Austausch der 4-fach-Ausgangsplatine, konfigurieren Sie sie zuerst (siehe Seite 3) und fahren Sie dann wie folgt fort:

- 1 Schalten Sie die externe Netzversorgung ab.
- 2 Benutzen Sie einen 4mm Inbusschlüssel um die beiden Sicherungsbolzen (A) zu lösen, die den Deckel (B) mit dem Gehäuse (C) verbinden.
- 3 Entfernen Sie vorsichtig den Deckel von dem Gehäuse und bewahren Sie den Deckel sicher auf.
- 4 Entfernen Sie die elektrische Verbindung zu den Batterien (D).
- 5 Wird die 4-fach-Ausgangsplatine ausgetauscht, entfernen Sie zeitweilig alle Verbindungen zur Hauptplatine.

Entfernen der Hauptplatine

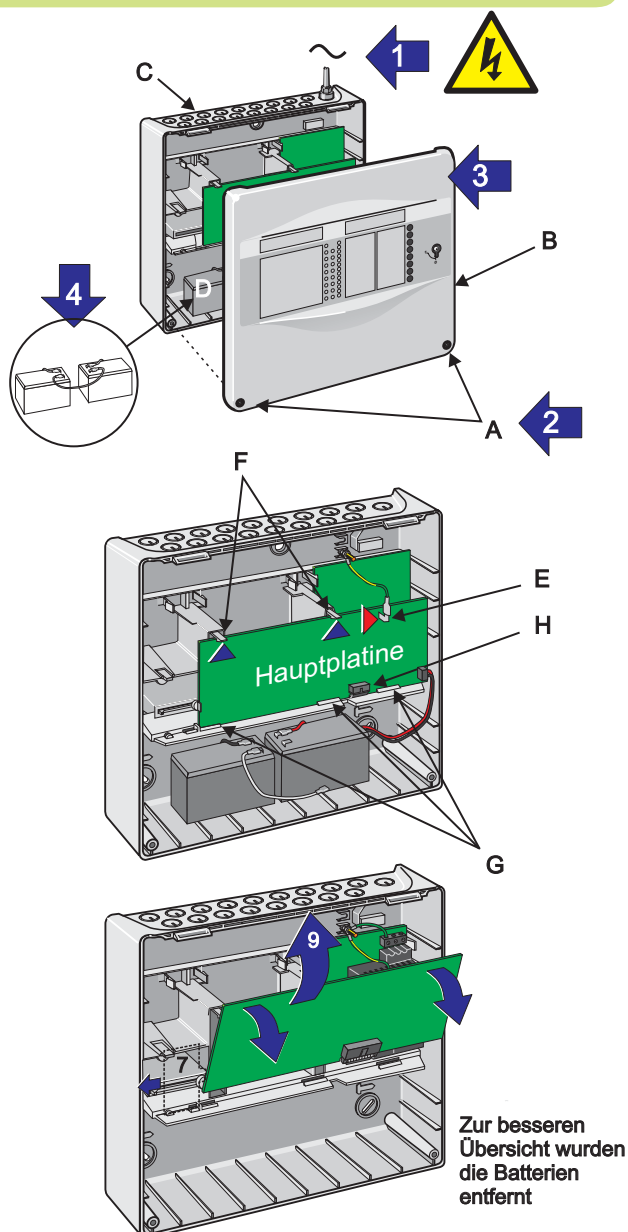
- 6 Entfernen Sie den Flachstecker (E) des Erdungsanschlusses in der rechten oberen Ecke der Hauptplatine.
- 7 Drücken Sie vorsichtig auf die beiden Halteclips (F) für die Platine, bis sich die Hauptplatine anheben lässt. Die untere Seite der Platine wird weiterhin von den drei Haltenasen (G) gesichert.

Anmerkung: Falls eine 2-fach-Relaisplatine montiert ist, schieben Sie diese nach links um den Steckverbinder SK2 zu lösen. Nachdem diese Verbindung gelöst ist, braucht die 2-fach-Relaisplatine nicht entfernt zu werden.

- 8 Lassen Sie das Flachbandkabel, das angeschlossen ist, an dem Stecker SK4 (H) und entfernen Sie das Kabel am Stecker SK2 der Netzteilplatine.

VERGESSEN SIE NICHT, dieses Kabel wieder aufzustecken bevor Sie die Hauptplatine wieder montieren.

- 9 Ziehen Sie erst das obere Ende der Hauptplatine vorsichtig von dem Gehäuse weg und entfernen Sie dann die ganze Platine um sie an einem sicheren Ort zu lagern.



Einbau der 4-fach Ausgangsplatine

Folgen Sie den Schritten 10 bis 16 wenn Sie nur eine 4-fach-Platine einbauen. Wenn Sie zwei Platinen einbauen, folgen Sie den Schritten 10 und 11, gehen dann zu Schritt 17 bevor Sie mit 12-16 weitermachen.

Bei entfernter Hauptplatine

10 Überprüfen Sie die 4-fach-Ausgangsplatine (I). Sollten keine Beschädigungen vorhanden sein, fahren Sie mit der Installation fort.

11 Falls in der zweiten Ebene eine weitere Platine installiert werden soll, gehen Sie zu Schritt 17 bevor Sie weitermachen. Anderenfalls verbinden Sie das 16-fach Flachbandkabel (J) mit dem äußersten Stecker SK2 (K). Beachten Sie die Polarität. Schieben Sie den Ferritfilter möglichst nah an der Stecker SK2.

12 Die korrekt ausgerichtete Platine (I) - Stecker oben - führen Sie an die Stelle links von den Netzteilplatine (L).

13 Richten Sie die Platine anhand der Führungsschienen (M) aus und drücken Sie dann die Platine am oberen in die Sicherungsclips (N).

14 Drücken Sie die Platine vollständig in Position. Dabei sollten die beiden oberen Löcher der Platine genau auf den Stiften sitzen (O).

15 Verbinden Sie das andere Ende des Flachbandkabels (J) mit SK1 auf der Netzteilplatine.

16 Wenn keine weitere Platine (8-fach- oder 4-fach-Platine) montiert wird, kann die Hauptplatine wieder montiert werden. Stellen Sie sicher, dass:

- i das Flachbandkabel wieder auf SK2 auf der Netzteilplatine steckt,
- ii die Platine korrekt mit den Nuten in dem Gehäuse ausgerichtet ist, bevor die Platine in die endgültige Position gedrückt wird.

Einbau der zweiten 4-fach Ausgangsplatine

Wenn zwei Platinen montiert werden, benutzen Sie die mitgelieferten Abstandshalter und Befestigungsnieten. Wenn eine Platine ausgetauscht wird, benutzen Sie die mitgelieferten Abstandshalter und Nieten.

17 Mit Bezug auf die Zeichnung links, befestigen Sie die Abstandshalter in den beiden unteren der oberen Löcher der unteren Platine wie folgt:

- a. Setzen Sie jede Niete (P) bis zum Kragen in die Löcher ein (ca. die Hälfte der Länge), aber nicht weiter.
- b. Drücken Sie das größere Ende des Abstandshalters (Q) - das Ende mit dem Loch - über die teilweise versenkte Niete bis auf Platine.
- c. Mit dem gegen die Platine gedrückten Abstandsbolzen wird die Niete nun vollständig hineingedrückt; Damit wird der Abstandsbolzen auf der Platine fixiert. Stellen Sie sicher, dass der Abstandshalter, wie gezeigt, keine anderen Komponenten berührt.

18 Überprüfen Sie die zweite 4-fach-Ausgangsplatine (I). Sollten keine Beschädigungen vorhanden sein, fahren Sie mit der Installation fort.

19 Verbinden Sie das 16-fach Flachbandkabel (S) - Polarität beachten - mit dem Stecker SK1 auf der unteren 4-fach Ausgangsplatine (I).

20 Führen Sie die untere Kante der Platine an die beiden unteren Führungen (T) und verbinden Sie das andere Ende des Flachbandkabels mit dem Stecker SK2 auf der oberen 4-fach-Platine. Schieben Sie den Ferritfilter neben SK2, näher als in Schritt 11.

21 Richten Sie die Platine in der beiden Führungsschienen (T) aus und drücken Sie die beiden Abstandsbolzen der unteren Platine in die Löcher der oberen Platine.

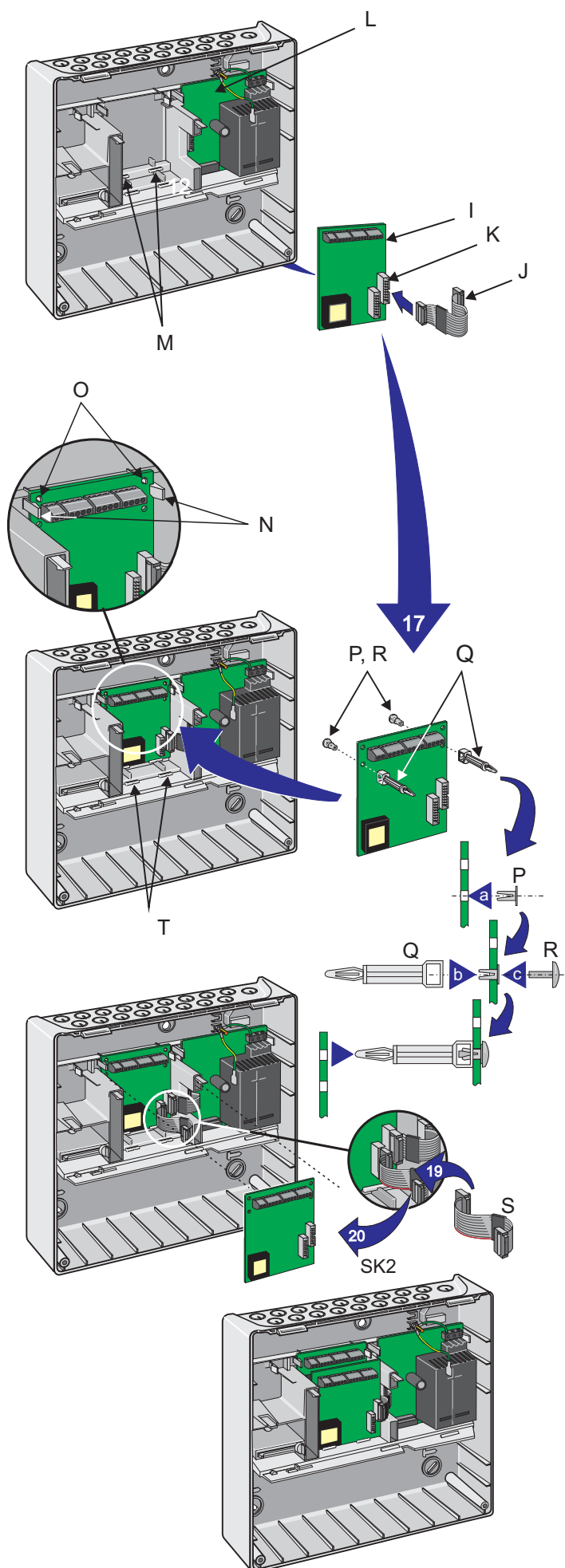
22 Montieren Sie die Hauptplatine wieder mit dem Kabel zur Netzteilplatine.

23 Schließen Sie die externe Verkabelung an die Platine(n) an.

24 Schließen wieder Sie alle Kabel an die Hauptplatine an.

25 Schließen Sie die Netzspannung und die Akkus wieder an.

26 Montieren Sie den Deckel wieder auf der störungsfreien Zentrale.



1: Netzteil Jumper



Position A: Ausgangsplatine wird von BMZ gespeist über das Flachbandkabel.

Position B: Ausgangsplatine wird von ext. Netzteil gespeist (siehe Spezifikation).

2: Ext. Netzteil Erdverbindung



Wird ein ext. Netzteil mit Erdverbindung (z.B. 0V verbunden mit Erde) verwendet, entfernen Sie den Widerstand R63 um den Eingang zu isolieren und Erdschlussmeldungen zu vermeiden

Konfigurationsoptionen

Standardmäßig ist die Platine folgendermaßen konfiguriert:

Alle Ausgänge sind Akustikausgänge, die bei jedem Alarm sofort und dauernd aktiviert werden mit einer Last > 250mA. Die Digitaleingänge sind für Klassenwechsel und Tag-Betrieb eingestellt.

Werden diese Einstellungen geändert, muss dies vor dem Einbau der Platine geschehen (Konfiguration, siehe unten).

1 Jumper JP1

Legt fest, ob die Spannungsversorgung aus der BMZ oder von einem externen Netzteil erfolgt - siehe Spezifikationen auf Seite 4.

2 Erdverbindung

Entfernen, wenn das ext. Netzteil einen Erdschluss verursacht.

3 DIP Schalter - Konfiguration der Ausgänge

Verwenden Sie die Schalter 1 bis 4 um die 4 Ausgänge zu konfigurieren. Wenn eine SST angesprochen ist, wird Ausgang 2 als Eingang verwendet.

4 DIP Schalter - weitere Konfigurationsoptionen

Schalter 5 legt fest, ob die Akustik gepulst oder dauernd angesteuert wird.

Schalter 6 muss entsprechend dem maximalen Laststrom, der an den Ausgängen gezogen wird, eingestellt werden (wenn als Ausgang konfiguriert). Wird verwendet um Unterbrechung und Kurzschluss am Ausgang zu erkennen.

Schalter 7 bestimmt die Funktion des Digital-Eingangs 1.

Schalter 8 bestimmt die Funktion des Digital Eingangs 2.

3: DIP Schalter - Konfiguration der Ausgänge

DIP Schalterstellung					Funktionen			
Option	1	2	3	4	Ausgang 1	Ausgang 2	Ausgang 3	Ausgang 4
					Alle Gruppen	Alle Gruppen	Alle Gruppen	Alle Gruppen
1	1	0	0	0	200R	Rückmeldesignal (nicht speichernd)	Rückmeldesignal (nicht speichernd)	Rückmeldesignal (nicht speichernd)
2	0	1	0	0	200R	Rückmeldesignal (speichernd)	Rückmeldesignal (speichernd)	Rückmeldesignal (speichernd)
3	1	1	0	0	SST Störung	SST Störung	SST ausgelöst	SST ausgelöst
4	0	0	1	0	Alle Gruppen	Alle Gruppen	Alle Gruppen	Alle Gruppen
5	1	0	1	0	Alle Gruppen	Ausg. RÜCKSETZEN	Ausg. RÜCKSETZEN	Ausg. RÜCKSETZEN
6	0	1	1	0	Alle Gruppen	Alle Gruppen	Alle Gruppen	Alle Gruppen
7	1	1	1	0	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4
8	0	0	0	1	Gruppe 5	Gruppe 6	Gruppe 7	Gruppe 8
9	1	0	0	1	Gruppe 1	Gruppe 3	Gruppe 5	Gruppe 7
10	0	1	0	1	Gruppe	Gruppe 4	Gruppe 6	Gruppe 8
11	1	1	0	1	Gruppe 1 oder Gruppe 2	Gruppe 3 oder Gruppe 4	Gruppe 5 oder Gruppe 6	Gruppe 7 oder Gruppe 8
12	0	0	1	1	Gruppe 1 und Gruppe 2	Gruppe 3 und Gruppe 4	Gruppe 5 und Gruppe 6	Gruppe 7 und Gruppe 8
13	1	0	1	1	Gruppe 1 und Gruppe 3	Gruppe 3 und Zone 5	Gruppe 5 und Gruppe 7	Alle Gruppen
14	0	1	1	1	Gruppe 2 und Gruppe 4	Gruppe 4 und Gruppe 6	Gruppe 6 und Gruppe 8	Alle Gruppen
15	1	1	1	1	Alle Gruppen	Alle Gruppen	Alle Gruppen	Alle Gruppen

Legende					
	Ausgang aktiviert beim 1. Alarm aus Gruppe n		Alarmausgang		ÜE-Ausgang
	Ausgang verzögert beim 1. Alarm aus Gruppe n		Störungsausgang		ÜE-Rückmeldung
	Ausgang aktiviert beim 2. Alarm aus Gruppe n				SST-Ansteuerung
					SST Eingang

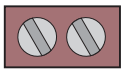
4: Weitere Einstellungsoptionen

Einstellung DIP-Schalter 5-8:

Funktion

5	6	7	8	Funktion
0	0	0	0	Dauernd/Getaktet
0	0	0	0	Dauernde Ansteuerung
1	0	0	0	Getaktete Ansteuerung, 1 Sekunde AN, 1 Sekunde AUS
0	0	0	0	Akustik > 250mA
0	0	0	0	Akustik > 250mA. Wenn der Ausgang eine Last von mehr als 250 mA hat.
0	1	0	0	Akustik < 250mA. Wenn der Ausgang keine oder eine Last von weniger als 250 mA hat.
0	0	0	0	Digital Eingang 1
0	0	0	0	Klassenwechsel
0	0	1	0	Alarmmeldung übertragen, ÜE-Rückmeldung
0	0	0	0	Digital Eingang 2
0	0	0	0	Tag-Betrieb
0	0	0	1	Störungsmeldung übertragen. (Überwacher Störungsausgang)

Externer Spannungseingang

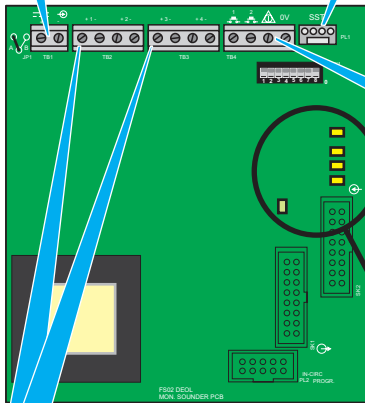


± 20 - 30V dc, 5A

Anschluss SST LED Box



Anschluss für die SST-LED-Box SN: 020-769



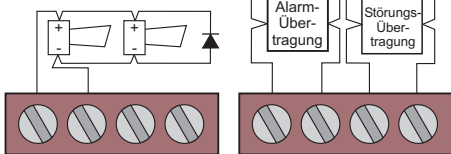
VERWENDUNG DER AUSGÄNGE:

Typische Verbindungen

ALARMGEBER

+ = Aktive Polarität

ALARM/StÖRungs-AUSGANG

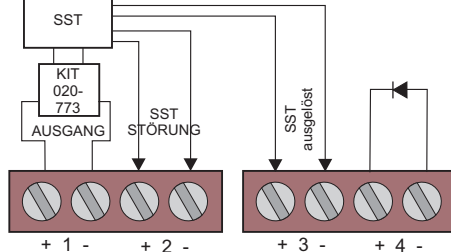


Ausgang1 Ausgang 2 Ausgang 3 Ausgang 4

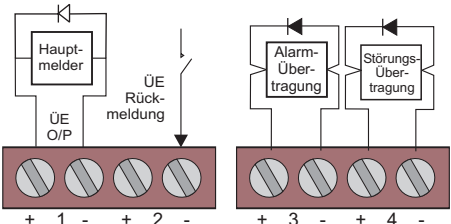
VERWENDUNG ALS AUS- & EINGÄNGE:

Typische Anschlüsse

SST



ÜE



Externe Verdrahtung

Konfigurierbare Ausgänge

Typische Anschlussbeispiele siehe unten. Die verfügbaren Funktionen für den einzelnen Ausgang wurden auf der vorhergehenden Seite beschrieben.

Die Platine wird mit einer Abschlussdiode für jeden einzelnen Ausgang geliefert. Entfernen Sie die Diode und setzen Sie sie am Linienende wieder ein oder lassen Sie sie ganz weg (abhängig von der Verwendung des Ausgangs).

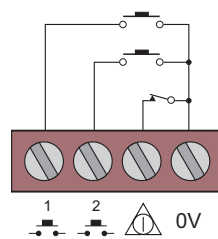
Digitaleingänge

Typische Anschlussbeispiele siehe unten. Die verfügbaren Konfigurationsoptionen für jeden Eingang wurden auf der vorhergehenden Seite beschrieben.

External PSU

Wenn ein externes Netzteil verwendet wird, verbinden Sie dieses mit den DC-Eingängen wie links gezeigt und den Störungseingang wie unten beschrieben. Die Brücken JP1 und R63 müssen korrekt gesetzt sein, wie auf der vorhergehenden Seite beschrieben.

DIGITALEINGÄNGE UND STÖRUNGSEINGANG EXTERNES NETZTEIL



1 Digitaleingang 1. Muss mit 0V verbunden sein, wenn nicht benutzt.

2 Digitaleingang 2. Muss mit 0V verbunden sein, wenn nicht benutzt.

Störungsausgang eines EN54-4-konformen Netzteils:

Anm.: Muss mit 0V verbunden sein, wenn das interne Netzteil benutzt wird.

Anschluss für Schließkontakt.

0V Anschluss Mittelkontakt.

LEDs

Herzschlag-LED ist grün, alle anderen sind gelb.

Herzschlag
Normal: 0,5s an, 5 s aus
BMZ/Platinenstörung: blinkt mit 1Hz, 50% Tastverhältnis

Störung Ausgang 1

Störung Ausgang 2

Störung Ausgang 3

Störung Ausgang 4

Für einen störungsfreien Betrieb muss auf den FBF-Anschlussklemmen 19 und 20 ein 1kOhm-Widerstand angeschlossen werden.

Spezifikation

Ausgänge:

Ausgänge: 26 - 28,5V

DIP 6 gesetzt auf >250mA: 4 x 1A (max. 1,5A gesamt für 2 oder mehr Ausgänge)

DIP 6 gesetzt auf <250mA: 4 x 250mA

Digitaleingänge: 2 x 5V - 32V



Bis zu zwei 4-fach-Ausgangsplatine können in die Zentrale eingebaut werden. Wird beabsichtigt eine 8-fach-Relaisplatine und eine 4-fach-Ausgangsplatine zu einzusetzen, **muss** die 8-fach-Relaisplatine an der ersten (innersten) Position montiert werden.

Jede 4-fach-Ausgangsplatine ist mit der Netzteilplatine durch hintereinandergeschaltete Flachbandkabel verbunden.

Externe Spannungsversorgung (wenn verwendet):

Eingang Platine: 20-30V dc, 5A

Konformität: EN54 Teil 4 potentialfreiem Störungsrelais (Öffnerkontakt, wenn keine Störung vorhanden)

Max Strom (pro Platine):

Ruhe: 47mA

Alarm/Alle aktiv: 1547mA